

MISSION STATEMENT

VISION

Die Bundesstiftung Livekultur sichert Räume für Musikclubs und Festivals, um die Livekultur als Bestandteil der deutschen Kulturlandschaft zukünftig zu erhalten.

MISSION

Wir, die Bundesstiftung Livekultur, pflegen und erhalten die Pop-, Club- und Live-musikkultur in Deutschland und erwerben, sichern und stellen bedeutsame Kulturräume und Flächen in Deutschland wieder zur Verfügung.

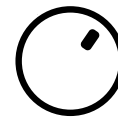
ZIELE

1. Sicherung von bedeutsamen Kulturräumen und Flächen
2. Entwicklung von Förderkonzepten für die Livekultur
3. Anerkennung der Livekultur als wertige, schützenswerte und förderungswürdige Kultur.

MASSNAHMEN

Die Vision, Mission und Ziele werden insbesondere verwirklicht durch:

- a) die Entwicklung eines Kreativraums für Musikveranstaltungen/Konzerte durch die Schaffung von Musikspielstätten und Konzerträumen;
- b) der Schaffung und Zurverfügungstellung von Räumen für die freie und kreative Arbeit von Künstler*innen (z.B. in Form von Ateliers, Studios, Proberäumen, Werkstätten);
- c) die Durchführung eigener Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur (z.B. Konferenzen, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Preisverleihungen etc.);
- d) die Förderung von Nachwuchskünstler*innen, Kleinstkonzerten (Grassrootförderung) durch finanzielle und/oder technische Unterstützung;



- e) Aktivitäten und Maßnahmen zur Stärkung der Qualität und Vielfalt des Musiklebens in Deutschland (z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit, durch die Unterstützung bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben für die Durchführung von Kulturveranstaltungen, durch Schulung und Beratung zur Durchführung von Kulturveranstaltungen, etc.);
- f) den Kauf oder Übernahme von Grundstücken und Liegenschaften zum Erhalt von Musikspielstätten oder Festivalflächen g) die Miete und Vermietung von Grundstücken und Liegenschaften zum Erhalt von Musikspielstätten oder Festivalflächen;
- g) die Förderung von Live-Musikspielstätten durch Vergabe von Mikrokrediten oder Darlehen;
- h) die Unterstützung und Entwicklung digitaler Maßnahmen im Sinne des Stiftungszwecks;
- i) die Unterstützung baulicher Maßnahmen und technischer Vorrichtung zur Veranstaltung von Konzerten, insbesondere auch zum Schutz vor Immissionen und zur Steigerung der Energieeffizienz, durch finanzielle Maßnahmen, Zurverfügungstellung geeigneter Materials oder Beratungsleistungen;
- j) die Mittelbeschaffung für die Verwirklichung des Stiftungszweckes durch andere steuerbegünstigte Körperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts.

DIE BEDEUTUNG VON LIVEKULTUR

Deutschland versteht sich als Kulturnation; als das Land der Dichter und Denker, in dem Kultur einen hohen Stellenwert im gesellschaftlichen Leben einnimmt. Jedoch hat sich das Kulturverständnis – also das Verständnis von dem, was als künstlerisch wertige, schützenswerte und förderungswürdige Kultur angesehen wird – seit dem Ende des 19. Jahrhunderts nicht wesentlich verändert und umfasst mehrheitlich das, was gemeinhin als Hochkultur zusammengefasst wird. Die Bereiche Livemusikspielstätten und Livekultur finden dort keine Berücksichtigung, obwohl sie sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem prägenden Bestandteil der kulturellen Identität in Deutschland entwickelt haben.

Diese „Nicht-Anerkennung“ als schützenswert und förderungswürdig durch die Kulturpolitik führt zu Herabstufungen der Livekultur in sämtlichen Bereichen der Politik und Verwaltung. So werden Musikclubs laut Baunutzungsverordnung (BauNVO) als Vergnügungsstätte eingestuft, nicht als Anlagen kultureller Zwecke. Dadurch werden Musikclubs als nicht besonders schützenswert vor der Verdrängung durch bspw. Investoren und herannahende Bebauung angesehen. Vor allem wird ihnen jedoch der Gemeinwohlbezug, welcher Kern einer Anlage kulturellen Zwecks sei, abgesprochen.

Insbesondere der Schutz des Kulturraums – also des Orts, an dem sich der Livemusikspielstätte angesiedelt hat – vor Verdrängung ist eines der wichtigsten Themen in Städten, die sich immer mehr verdichten. Denn die Livekultur ist eine wichtige Stadtentwicklerin. In Innenstadtbereichen stellen Livemusikspielstätten einen wichtigen Teil der kulturellen Infrastruktur und des gesellschaftlichen Lebens dar.

Bei der Erschließung neuer Gebiete wie alter Industriebrachen sind Livemusikspielstätten, so wie andere Kreative, „First Mover“ und ein Motor der Stadtentwicklung. Durch günstige Flächen und ein großzügiges Angebot an Entfaltungsmöglichkeiten entwickelt die Livekultur diese Gebiete und wertet sie für eine spätere, gesamtstädtische Nutzung auf. Durch den mangelnden Schutz dieser Räume bei Nachverdichtungsvorhaben und Bebauungsplänen findet eine Verdrängung dieser Kulturräume statt und damit einhergehend ist der Verlust von kulturellen Angeboten und sozialen Orten.

Einer der häufigsten Gründe für die Verdrängung ist das Thema Schallschutz bzw. Schallemission. Durch eine herannahende Wohnbebauung entstehen plötzlich Schallschutzauflagen für Livemusikspielstätten, welche vorher in dieser Form nicht nötig waren. Jedoch trägt nach deutschem Recht nicht derjenige, welcher zuletzt im betroffenen Gebiet eine Bebauung vorgenommen hat, die Pflicht, dem Schallschutz gerecht zu werden, sondern der Verursacher. Dass dieser sich jedoch schon länger am Ort befindet und dieses Gebiet ggfs. sogar erst für eine Wohnbebauung attraktiv gemacht hat, findet keine Berücksichtigung. Umbaumaßnahmen für einen entsprechend Schallschutz sind jedoch oftmals so kostenintensiv, dass diese durch Livemusikspielstätten nicht getragen werden können.

DIE FUNKTION VON LIVEKULTUR

Die Livekultur ist ein Bestandteil der kulturellen Vielfalt, die in Deutschland zu finden ist. Die Bühnen, welche insb. für jungen, unbekannte Künstler*innen geschaffen werden, bieten eine einzigartige Möglichkeit, sich in der künstlerischen Tätigkeit auszuprobieren. Damit sind sie der erste Schritt hin zu einer professionellen Karriere und ein wichtiger Meilenstein im Leben eines/einer Künstler*in. Werden die Livemusikspielstätten, und damit die von ihnen gebotenen Bühnen, nicht erhalten, verschwinden die ersten Auftrittsmöglichkeiten für Künstler*innen und damit ein Teil der kulturellen Diversität.

Dazu nehmen Livemusikspielstätten eine wichtige Funktion als demokratische Orte ein. Sie sind Orte, an denen alle Menschen, unabhängig vom sozialen Status, der kulturellen Herkunft oder sexueller Identität in geschützten Räumen zusammenkommen und ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis erfahren. Gerade in Zeiten, die das demokratische System in Frage stellen und der Populismus immer stärker wird, sind sie wichtige Orte des gesellschaftlichen Zusammenlebens.